

**35. Sächsischer Ärztetag / 73. Kammerversammlung
13. und 14.6.2025**

**Verleihung der „Hermann-Eberhard-Friedrich-Richter-Medaille“ an
Frau Dr. med. Patricia Klein**

Laudatio

Die Sächsische Landesärztekammer ehrt mit der „Hermann-Eberhard-Friedrich-Richter-Medaille“ wegen ihrer außerordentlichen Verdienste um die ärztliche Selbstverwaltung in Sachsen Frau Dr. med. Patricia Klein aus Lübbücke/Dresden.

Frau Dr. Patricia Klein wurde 1960 in Düsseldorf geboren. 1978 legte sie ihr Abitur an der Clara Fey Schule in Bad Godesberg ab. In den Jahren 1980 bis 1986 studierte sie Medizin an der Universität in Essen. Es folgten verschiedene Tätigkeiten als Assistenzärztin im Kreiskrankenhaus Rinteln, dem Klinikum Minden und in mehreren Landarztpraxen. Ihre Promotion erlangte sie im November 1994.

Nach Tätigkeiten als medizinische Koordinatorin und QM-Beauftragte im Klinikum Minden, im Medizincontrolling, QM und in der Stabsstelle strategische Planung in den Krankenanstalten Gilead in Bielefeld, einer Projektstätigkeit an der Universität Bielefeld und bei der Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe arbeitete sie ab Juli 2005 als Referentin in verschiedenen Bereichen bei der Kassenärztlichen Bundesvereinigung in Berlin, bevor sie der Weg am 1. August 2013 als Ärztliche Geschäftsführerin zu uns führte. Ihre formale Bestellung erfolgte im Rahmen der Kammerversammlung am 22. Juni 2013.

Frau Dr. Klein obliegt als Ärztlicher Geschäftsführerin die verantwortliche Leitung des Ärztlichen Geschäftsbereiches einschließlich aller damit verbundenen geschäftsmäßigen und organisatorisch-verwaltungsmäßigen Aufgaben. Sie trägt Verantwortung für die Referate Weiterbildung/Prüfungswesen, Fortbildung, Qualitätssicherung, Ärztliche Stelle Strahlenschutzverordnung, Medizinische und ethische Sachfragen sowie für die Geschäftsstelle Landesarbeitsgemeinschaft Sachsen einrichtungsübergreifende Qualitätssicherung.

In die Zeit ihrer Tätigkeit fiel u. a. die Etablierung der Fachsprachenprüfungen. Für die Erteilung der Approbation oder einer Berufserlaubnis ist eine Voraussetzung, dass der Antragsteller über die für die Ausübung der Berufstätigkeit erforderlichen Kenntnisse der deutschen Sprache verfügt. Seit Mai 2016 ist die Sächsische Landesärztekammer von der Approbationsbehörde beauftragt, diese Fachsprachenprüfungen durchzuführen. Dabei hat Frau Dr. Klein maßgeblich am Aufbau der Strukturen im Hause mitgewirkt. Zudem fungiert sie dabei als Universalprüferin, wie übrigens auch schon bei diversen Facharzt-Prüfungen.

Überdies hatte sie maßgeblichen Anteil an der Errichtung der Landeskoordinierungsstelle Medizinischer Kinderschutz – diese ist zentraler Ansprechpartner für die etablierten Kinderschutzgruppen an den sächsischen Kliniken und leistet eine praxisnahe Fachberatung – sowie bei der Einrichtung der Geschäftsstelle zur Förderung von Weiterbildungsverbünden – deren Hauptaugenmerk liegt auf der unterstützenden Arbeit für und mit den Weiterbildungsverbünden, um die flächendeckende medizinische Versorgung der Bevölkerung in Sachsen auf Dauer sicherzustellen. Sie wirkte zudem auch maßgeblich an der Überführung der gemeinsamen Geschäftsstelle der Klinischen Krebsregister in Sachsen in die Krebsregister Sachsen gGmbH mit.

Während der Corona-Pandemie – und fortsetzend zum Thema „Impfen“ bis heute – etablierte Frau Dr. Klein mit großem Engagement einen regelmäßigen Newsletter für die Kammermitglieder, um tagesaktuell über die neuesten Entwicklungen zu informieren. Abgerundet wurde dies mit Webinaren, in deren Rahmen ein intensiver Informationsaustausch unter den ärztlichen Kollegen stattfand. Beide Plattformen wurden von der sächsischen Ärzteschaft und auch über die Landesgrenzen hinaus außerordentlich geschätzt.

Sehr engagiert befasste sich Frau Dr. Klein auch mit der Krankenhausplanung im Freistaat Sachsen. So bringt sie ihre Expertise regelmäßig in den Krankenhausplanungsausschuss mit ein und wirkte, neben vielen anderen Akteuren, an der Neufassung des sächsischen Krankenhausgesetzes mit.

Mit besonderer Hingabe widmete sich Frau Klein zudem den Themen Organspende und Peer-Review-Verfahren. So wurde unter ihrer maßgeblichen Beteiligung das Peer-Review-Verfahren ÖGD etabliert.

Auf Ebene der Bundesärztekammer hat sich Frau Klein einen hervorragenden Ruf erarbeitet, sei es als Mitglied der Ständigen Kommission Organtransplantation, der Ständigen Konferenz Ärztliche Fortbildung oder dem Ständigen Arbeitskreis Versorgungsforschung.

Im Jahr 2023 vollendete Frau Klein ihr 10-jähriges Arbeitsjubiläum bei der Sächsischen Landesärztekammer.

Frau Dr. med. Patricia Klein hat sich durch ihren beispielhaften und unermüdlichen Einsatz um die ärztliche Selbstverwaltung in Sachsen hoch verdient gemacht. Ihre herausragende fachliche und persönliche Kompetenz, ihr besonderes Engagement und den nie ermüdenden Fleiß von Frau Klein würdigt der Vorstand der Sächsischen Landesärztekammer mit der Verleihung der Hermann-Eberhard-Friedrich-Richter-Medaille.

Dresden, 13. Juni 2025

Erik Bodendieck
Präsident